

# EANCOM

## einrichten

Das Folgende ist die Darstellung für eine **UMSTELLUNG** von ECODEX auf EANCOM. Ecodex bleibt als Funktionalität voll erhalten, denn es sind etliche Firmen (Zielpunkt, Adeg, Spar) noch mit Ecodex unterwegs! Weiter hinten im Dokument wird erklärt, welche zusätzlichen Eingaben benötigt werden, um "Bäckerei 2003" von Grund auf für EANCOM einzurichten.

Für das Senden bzw. Empfangen von EANCOM-Nachrichten wird ein ähnlicher Weg wie für ECODEX eingerichtet. Die hier angegebenen Dateinamen sind beizubehalten, damit eine telefonische Wartung vorgenommen werden kann. Es ist zu beachten, daß diese Dateien ohnehin unterschiedlich sein können, da sie sich auf unterschiedliche Laufwerksnamen oder Drucker beziehen können!

**1) Für den Empfang** wird im Unterverzeichnis \BCDOS (IBM Business Contact Software zur Kommunikation mit dem EAN-Austria Computer) eine Datei **BHOLEAN.IN** eingerichtet. Die BHOLEAN.IN ist ident mit der BHOLEN.IN für Ecodex, außer, daß unter der Spalte "ARB" ein "HE" (Hole Edifakt-Nachrichten) steht an Stelle des ursprünglichen "HB". Die Datei, über die die Daten von BCDOS hereinkommen bleibt mit BESTE gleich.

Es wird eine batch-Datei mit Namen **BESTHEAN.BAT** für den Empfang im Verzeichnis \BCDOS eingerichtet. Die BESTHEAN.BAT ist grundsätzlich gleich zur BESTHOLE.BAT (Ecodex), kopiert nun aber die BHOLEAN.IN vor dem Aufruf von BUCASYN. Diese Datei kann auch verwendet werden, das Empfangsprotokoll auf einen anderen Drucker als LPT1: zu drucken.

## Muster der **BESTHEAN.BAT**:

```
del buscon.msg
del buscon.err
del proto*
del beste*
copy bholean.in buscon.in
call bucoasyn
type buscon.msg > LPT1:
type protoh > LPT1:
```

Im Unterverzeichnis von "Bäckerei 2003" \BACKEURO wird die Batch-Datei **EAN.BAT** erstellt, die den Aufruf der BESTHEAN.BAT vornehmen soll:

```
REM ---- EANCOM - ÜBERNAHME EURO ----
cd C:\BCDOS
CALL BESTHEAN
CD C:\BACKEURO
DEL BLBUSCON
COPY C:\BCDOS\BESTE BLBUSCON
COPY BLBUSCON BLBUSCON.TOO
btrieve /M:48 /T:C:\BACKEURO\BTRIEVE.TRN /P:4096 /I:C /B:30 /F:15 /C /U:10
SET OVERLAY_HEAP=45
SET OVERLAY_XMS=200
BBEANCOM 001
BBSTOP
del BLBUSCON
egamode 3
CD C:\
```

Mit dieser Datei wird auch das Programm BBEANCOM.EXE aufgerufen, das die eigentliche Umwandlung der EANCOM-Nachrichten in Lieferscheine vornimmt. Zu beachten ist die 5. Zeile mit "DEL BLBUSCON"! Damit soll sichergestellt werden, daß bei Leer-Abrufen nicht eine alte BLBUSCON nochmals übernommen wird und damit doppelte Lieferscheine erzeugt werden!

Im Unterverzeichnis \BACKEURO ist die batch-Datei **EANKORR.BAT** für den "Korrekturlauf" einzurichten. Diese Datei sieht als Muster so aus:

```
REM ---- EANCOM - Korrekturlauf ----
C:
CD C:\BACKEURO
COPY BLBUSCON.TOO BLBUSCON
btrieve /M:48 /T:C:\BACKEURO\BTRIEVE.TRN /P:4096 /I:C /B:15 /F:15 /C /U:10
SET OVERLAY_HEAP=55
SET OVERLAY_XMS=150
BBEANCOM 001
BBSTOP
del BLBUSCON
egamode 3
CD C:\
```

Am desktop des abrufenden Computers ist ein ICON ("EANCOM abrufen") einzurichten, das die EAN.BAT aufruft.

Es ist weiters ein ICON am desktop einzurichten, das die EANKORR.BAT abrufen.

Es kann vorkommen, daß ein perfekter Aufruf in einem FATALen Fehler mündet, weil entweder bestellende Kunden und/oder bestellte Artikel nicht angelegt sind. **Es darf EANCOM dann nicht nochmals abgerufen werden!** Diese Situation ist zuerst in Ordnung zu bringen, dann ist das Icon "Korrekturlauf" anzuklicken. Nun wird die bereits übernommene BLBUSCON.T00 auf BLBUSCON kopiert und nochmals verarbeitet. Sollten wieder bzw. noch immer Fehler auftauchen, so geht's weiter wie gehabt: Fehler berichtigen und wieder den Korrekturlauf starten. Das geht so lange, bis ein erfolgreiche Übernahme durchgeführt werden konnte!

**2) Für das Versenden** von EANCOM-Nachrichten wird im Verzeichnis \BCDOS die Datei **RSENDEAN.IN** eingerichtet. Diese Datei ist identisch zur RSENDE.IN, hat aber unter "ARB" an Stelle von "SR" (Sende Rechnungsdaten im Ecodex-Format) nun ein "SE" stehen (sende Edifakt-Nachrichten). Die Datei. über die die Daten zum EAN-Computer geschickt werden, bleibt mit RDAUS gleich.

Im Verzeichnis \BCDOS wird eine batch-Datei mit Namen **EANSEND.BAT** für das Senden von EANCOM-Nachrichten erstellt. Diese Datei ist grundsätzlich gleich zur RECHSEND.BAT (Ecodex), kopiert nun aber die RSENDEAN.IN statt über die BUSCON.IN

Beispiel der **EANSEND.BAT**

```
REM EANSEND.BAT für EANCOM
del buscon.msg
del buscon.err
del protoh.
copy rsendean.in buscon.in
call bucoasyn
type buscon.msg >|pt1:
type protoh. >|pt1:
```

Im Unterverzeichnis von "Bäckerei 2003" \BACKEURO wird die batch-Datei **EAN\_SEND.BAT** für das Versenden der EANCOM-Nachrichten eingerichtet:

```
REM ---- EANCOM - LIEFERUNGEN SENDEN ----  
REM EAN_SEND.BAT  
BTRIEVE /M: 48 /T: C:\BACKEURO\BTRIEVE.TRN /P: 4096 /I: C /U: 9 /C /B: 15 /  
F: 15 /E  
BBDESADV 001  
COPY RDAUS C:\BCDOS  
cd C:\BCDOS  
CALL EANSEND  
CD C:\
```

Mit dieser Datei wird auch das Programm BBDESADV.EXE aufgerufen, das die Umwandlung von Lieferscheinen aus "Bäckerei 2003" in EDIFACT-Nachrichten vornimmt. Wenn die Nachrichten erstellt wurden, werden sie nach \BCDOS kopiert und dort per batch-Datei EANSEND.BAT versandt.

Am desktop ist ein ICON einzurichten, das die batch-Datei EAN\_SEND.BAT aufruft.

3) Wenn die batch-Dateien bzw. die .IN-Dateien in \BCDOS eingerichtet sind, dann ist folgendes vorzunehmen:

a) Die bbn-Nummer der Firma, bei der das eingerichtet wird, ist herauszufinden. Das kann eine 8-stellige Nummer sein, das kann auch eine 13-stellige GLN-Nummer sein. Liegt nur eine 8-stellige bbn-Nummer vor, so geht man in die Artikelverwaltung 1-1-2 und trägt dort bei einem Artikel ohne EAN-Nummer die ersten 7 Stellen dieser Nummer als EAN ein und ergänzt bis auf die vorletzte Stelle mit Nullen, dann drückt man Enter, die Prüfziffer wird ergänzt. Abschreiben! Im Unternehmensstamm / Seite 3 wird nun unter "Mailbox-bbn" diese 13-stellige Nummer eingetragen! GLN-Nummern sind 13-stellig und benötigen daher keine Errechnung der Prüfziffer.

b) In "Bäckerei 2003" in den Punkt 1-4-4 gehen und die kurzen bbn-Nummern in den einzelnen Liefernachweisgruppen (1-9) abschreiben. Dann auf die MS-DOS-Eingabe-Aufforderung gehen und im Unterverzeichnis C:\BACKEURO das BTRIEVE laden (BT und Enter) und dann BBDESADV 001 und Enter eingeben. Den Kunden befragen, wohin er liefert. Wenns nur Billa ist, dann kann mit "2" (bbn-Nummern eingeben) zuerst die

Liefernachweisgruppe 1, dann das Testkennzeichen "N" und die Empfänger-bbs mit 9002233000001 eingegeben werden. Die Reihe der 8-stelligen Nummern wird für Billa immer mit  
90022333 < - Billa Selbstbedienung  
90022357 < - Merkur  
90037405 < - Billa Feinkost  
90077258 < - Billa Gourmet  
eingegeben!

Damit ist die Einrichtung von EANCOM für einen Kunden, der vorher Ecodex hatte, erledigt!

**4)** Wenn ein Kunde noch nie Ecodex hatte, dann sind in "Bäckerei 2003" die folgenden Dinge einzurichten:

a) Jeder Kunde erhält unter "B" (Bankverbindung) eine 8-stellige bbn-Nummer (die ist zB für alle Billa-SB-Filialen gleich) und eine 13-stellige bbs-Nummer, das ist die eindeutige Bestimmungsnummer für die Filiale.

b) Jeder Artikel, den Billa bestellen könnte muß eine 13-stellige EAN-Nummer erhalten. Theoretisch funktionieren auch 8-stellige Kurz-EAN, dies wurde aber noch nie getestet! Verwende dazu die Automatikfunktionen unter 1-4-8

## **5) WICHTIG!**

Die **Abrechnungsperiode für Billa ist Montag bis Sonntag**, daher dürfen die Billa-Rechnungen erst am Montag vormittag erstellt werden! Dies aus dem Grund, weil die von Billa versandten Nachrichten, die die Änderungen und Retouren von Samstag betreffen, erst mit Sonntag-Datum gesendet werden. Dieses Datum darf von uns nicht verändert werden, da ansonsten die Rechnungskontrolle bei Billa nicht funktioniert.

# EANCOM

## Kunden-Merkblatt

### 1) Nach der Installation

Nach der Installation finden Sie auf dem desktop Ihres Computer drei Symbole

- EANCOM-Abruf
- EANCOM Korrekturlauf
- DESADV-Nachrichten versenden

**2) EANCOM-Abruf** - Mit Klick auf dieses Symbol rufen Sie alle EANCOM-Nachrichten aus Ihrer mailbox bei IBM ab. Das sind nicht nur die Bestellungen der Kunden sondern auch andere Nachrichten, die der EANCOM-Zusatz zu "Bäckerei 2003" ebenfalls verarbeiten kann. Aus diesen Nachrichten werden Lieferscheine erzeugt.

Vor dem Abruf müssen das Modem und der am Computer angeschlossene Drucker eingeschalten sein!

Der EANCOM-Abruf aktiviert zuerst das kleine IBM-Programm, das eine Verbindung mit dem ECODEX-Netzwerk aufbaut und alle Nachrichten aus Ihrer mailbox in Form einer Datei abrufen.

### Wichtige Merksätze:

- Die Datei mit den Nachrichten heißt "BLBUSCON" und wird auf der Festplatte Ihres Computers abgespeichert.
- Eine neue BLBUSCON-Datei wird nur dann erzeugt, wenn der EANCOM-Abruf normal verlief. Ob der Abruf in Ordnung war erkennen Sie an der letzten Zeile des beim Abruf gedruckten Protokolles.
- Wenn der Abruf fehlerhaft war (Protokoll!) dann wird nur eine eventuell vorhandene alte BLBUSCON-Datei gelöscht.
- Wenn der Abruf in Ordnung war, werden die übermittelten Nachrichten in der mailbox als "übermittelt" gekennzeichnet und werden bei einem neuerlichen Abruf nicht nochmals übertragen!

- Wenn bereits einmal übermittelte Nachrichten nochmals übermittelt werden sollen, dann können Sie dies mittels Anruf bei der Ecodex-hotline 01-21145-7700 veranlassen. Dies kann nur durch einen Computerfehler während der Nachrichtenübertragung oder einen Bedienungsfehler vorkommen. Also sehr, sehr selten!
- Ein fehlgeschlagener Abruf erzeugt KEINE Lieferscheine, Sie können so oft Sie wollen, Nachrichten aus der mailbox abrufen!
- Der Zutritt zum Ecodex-Netz ist manchmal schwierig. Es gibt gewisse Tageszeiten, an denen sehr viele Teilnehmer abrufen und daher keine Verbindung zu Stande kommt. Sie können den Abruf mit der F10-Taste abbrechen, damit Sie nicht das im Programm eingebaute "time-out" abwarten müssen und können dann nochmals anwählen.

Wenn das IBM-Programm beendet ist und die letzte Zeile des Protokolls als "in Ordnung abgeschlossen" lautet, dann wird die Datei BLBUSCON erzeugt - vorausgesetzt, der Abruf enthielt irgend welche Nachrichten aus der mailbox.

Nach Beendigung des IBM-Programmes wird die erzeugte BLBUSCON ins Verzeichnis BACKEURO kopiert und das Programm BBEANCOM gestartet. Die Aufgabe dieses Programmes ist es, die EANCOM-Nachrichten der BLBUSCON in Lieferscheine (Bäckerei 2003) umzuwandeln.

Wenn die BLBUSCON leer oder nicht vorhanden ist, dann wird das Programm BBEANCOM sich mit der kurzen Nachricht in einem kleinen Fenster melden:

**Die Datei BLBUSCON existiert in diesem Verzeichnis NICHT! Weiter mit einer Taste ...**

Das ist durchaus in Ordnung und soll im Normalfall nur als Mitteilung an den Benutzer dienen, daß der weiß, daß beim Abruf keine Nachrichten dabei waren! Es werden also keine Lieferscheine erzeugt, weil eben keine Bestellungen etc. da waren. Kein Problem.

Erster Durchgang. Im Falle, daß die Datei BLBUSCON Nachrichten aus Ihrer mailbox enthält, so werden diese Nachrichten in einem ersten Durchgang überprüft. Es wird überprüft ob

- a) Alle Kunden, von denen eine Nachricht vorliegt, auch in der Kundendatei auffindbar sind. Gesucht wird per BBS-Nummer in der Kundendatei.
- b) alle Artikel, von denen die Nachrichten handeln, auch in Ihrer Artikeldatei als EAN-Nummer angelegt sind.

**Kann auch nur eine BBS-Nummer oder nur eine EAN-Nummer nicht gefunden werden, so wird das Programm abgebrochen!** Die Datei BLBUSCON wird in die Datei BLBUSCON.T00 umkopiert und bleibt auf Ihrer Festplatte erhalten!

Der Abbruch erfolgt mit einem Bildschirm, der mit der Überschrift "**Fatale/r Fehler in EANCOM-Bestellung aufgetreten!**" versehen ist. Das bedeutet, daß eine in den Bestellungen enthaltene BBS- oder EAN-Nummer nicht gefunden werden konnte. Im Menü dieses Bildschirms erhalten Sie zur Wahl:

- ein volles Fehlerprotokoll zu drucken. Das ist nur in Ausnahmefällen nötig, im Normalfall verwenden Sie diese Option bitte nicht! Sie verschwenden viel Papier und können die entscheidenden Informationen nicht leicht finden.
- nur Fehler ausdrucken. Verwenden Sie bitte diese Option, sie ermöglicht Ihnen die bequeme Fehlersuche, da dieses Protokoll sehr kurz ist und nur die Fehler listet. Nach Ausdruck des Fehlerprotokolls wird das Programm beendet.
- Eintipp-Protokoll. Nur für den Fall, daß die Bestellungen vom Blatt abgetippt werden müssen, also eine automatisierte Weiterverarbeitung nicht erfolgen wird. Verwenden Sie diese Option ebenfalls nicht außer, Sie wissen, was Sie wollen!

### **Fehlerkorrektur:**

Versuchen Sie herauszufinden, was die Ihrem Computer unbekanntes BBS-Nummer/n oder EAN-Nummer/n bedeuten sollen.



- Bei einer unbekanntem BBS-Nummer kann es sich nur um einen Ihnen unbekanntem Besteller handeln. Rufen Sie in der Zentrale Ihres Kunden an und erfragen Sie, welcher Filiale diese Nummer zugeordnet ist, wen Sie also beliefern sollen. Es ist auch durchaus möglich, daß "Irrläufer" passieren und bei Ihnen jemand bestellt, den Sie überhaupt nicht kennen. Können Sie den Besteller nicht auf die Schnelle ermitteln, so legen Sie einfach einen Kunden per Kopie an und tragen bei ihm diese BBS-Nummer (unter "B" vom Fußmenü, auf dem erscheinenden Bildschirm "Bankverbindungen" das letzte Eingabefeld unten) ein. In jedem Falle muß ein neuer Kunde mit dieser BBS-Nummer angelegt werden, damit mit dem nun folgenden **Korrekturlauf** die Bestellungen korrekt übernommen werden können.

- Bei einer Ihnen unbekanntem EAN-Nummer gibt's das gleiche Spiel. Falls Sie nicht wissen, welcher Artikel gemeint ist, so rufen Sie in der Zentrale Ihres Kunden an und erfragen, was dieser Artikel bedeuten soll. Falls das nicht möglich ist, so legen Sie einfach einen neuen Artikel mit der Bezeichnung "Unbekannter Artikel" an, keinen Preis und eben jener EAN-Nummer, die da am Fehlerprotokoll steht. In jedem Falle muß ein neuer Artikel mit dieser EAN-Nummer angelegt werden, damit mit dem nun folgenden **Korrekturlauf** die Bestellungen korrekt übernommen werden können.

#### Zur Sicherung der hereingekommenen Daten

Wie schon erwähnt werden die per IBM-Programm übernommenen Daten in der Datei BLBUSCON abgelegt. Für Zwecke des Korrekturlaufs wird diese Datei dann sofort in eine BLBUSCON.T00 kopiert, nach Übernahme wird die BLBUSCON gelöscht und steht nicht mehr zur Verfügung. Das Programm BBEANCOM legt dann die 99 letzten BLBUSCON-Dateien, die das Programm verarbeitet hat, in den Sicherungskopien BLBUSCON.A01 bis BLBUSCON.A99 an. Wenn die BLBUSCON.A99 erreicht wurde, dann werden alle 99 Sicherungsdateien auf die Dateien BLBUSCON.B01 bis .B99 kopiert und alle Dateien von .A01 bis .A99 werden gelöscht. Dann werden wieder Kopien von .A01 bis .A99 angelegt. Auf diese Dateien kann also im schlimmsten Fall zurückgegriffen

werden.

### **3) Der Korrekturlauf**

Das zweite Symbol am desktop betrifft den Korrekturlauf. Da nach einem aufgetretenen Fehler keine Übernahme stattfindet, kann nach Korrektur der Fehler ein sogenannter **Korrekturlauf** erfolgen! Hier wird nichts anderes getan, als die ohnehin schon mal abgeholten und in der Datei BLBUSCON verspeicherten Daten nochmals dem Programm BBEANCOM zur Übernahme anzubieten.

Wenn Sie dieses Symbol anklicken, passiert nichts anderes, als daß die BLBUSCON.T00 in die BLBUSCON umkopiert wird und wieder mit dem Programm BBEANCOM eine Verarbeitung stattfindet. Klappt die Verarbeitung, dann werden die Lieferscheine erzeugt und die BLBUSCON wird gelöscht.

Übrig bleibt die BLBUSCON.T00, die im Falle, daß wieder ein Fehler auftritt, eine nochmalige Übernahme erlaubt.

-----  
**ACHTUNG!** Der uns häufig berichtete Umstand, daß Lieferscheine doppelt oder gar dreifach in der Lieferscheindatei zu finden sind, bedeutet in aller Regel nichts anderes, als daß ein- oder mehrmals auf das Symbol Korrekturlauf geklickt wurde, obwohl eine korrekte Übernahme bereits erfolgt ist!  
-----

#### **4) Die DESADV** (Senden der tatsächlichen Lieferungen)

Auf dem desktop finden Sie nach der Einrichtung des EANCOM-Interfaces ein drittes Symbol - "DESADV senden". Mit diesem Programm können bzw. müssen Sie jeden Tag die erfolgten Lieferungen an Ihren Kunden melden. Damit ist es für den Kunden relativ einfach, die Rechnungskontrolle vorzunehmen.

Klicken Sie auf das Symbol und Sie bekommen einen Bildschirm mit einem Menü.

- 1 - Datei zum Versand an DESADV-Empfänger  
Drucker einschalten + Papier nicht vergessen
- 2 - bbn-Nummern eingeben / ändern
- L - Übertragungsnummern aus allen LS löschen!
- E - Ende, zurück zum Hauptmenü

#### **1 - Datei zum Versand an DESADV-Empfänger**

\* Als erstes ist die Liefernachweis-Gruppe einzugeben. Wer an mehrere unterschiedliche Kunden (zB Billa + Zielpunkt + hogast) der sollte für jeden dieser Kunden eine eigene Liefernachweisgruppe erstellt haben. Die Liefernachweisgruppe für den gewünschten DESADV-Versand ist auszuwählen. Wer die DESADV an Billa senden will, muß jene Liefernachweisgruppe wählen, in der die Billa-bbn-Nummern angegeben sind.

\* Für das Lieferscheindatum. Hier ist jenes Datum anzugeben, für das der Versand der Lieferscheine an den Kunden erfolgen soll. Im allgemeinen ist dies immer das laufende Tagesdatum!

\* Alles OK? Mit "J" beantworten, falls Drucker eingeschaltet. Nun sucht sich das Programm die Lieferungen an die Filialen mit den in der Liefernachweisgruppe angeführten bbn-Nummern zusammen und versendet sie an den unter "Empfänger-bbs" angeführten Empfänger, das ist in aller Regel die Zentrale Ihres Kunden.

**ACHTUNG!** Jeder per DESADV "versandte" Lieferschein wird nun mit der gleichen "Versandnummer" versehen! Bereits versandte Lieferscheine werden nicht nochmals versandt! Die Versandnummern können mit Punkt "L" gelöscht werden und damit kann der Versand wiederholt werden!

## **2 - bbn-Nummern eingeben / ändern**

Hier können die innerhalb eines Versandes zusammenzufassenden Filialen eines Kunden angegeben werden. Diese Gruppe von LS-Kunden nennen wir "Liefernachweisgruppe". Innerhalb einer Liefernachweisgruppe können LS-Kunden mit unterschiedlicher bbn-Nummer zusammengefaßt werden. Im Falle von Billa können hier alle belieferten Billa-SB, Billa-Feinkost, Billa-Gourmet, Merkur, Mondo etc. zusammengefaßt werden. Der Empfänger wird in Form einer bbs-Nummer angegeben.

- **Gruppe:** Hier können in "Bäckerei 2003", beginnend mit 1 maximal 9 Liefernachweisgruppen eingegeben werden.
- **Test-Kz:** Die EANCOM-Norm sieht die Möglichkeit der Vergabe eines Test-Kennzeichens vor. Nachrichten, die mit dem Test-Kennzeichen versehen wurden, sollten als "Test" betrachtet werden. Verwenden Sie das Test-Kennzeichen nur nach Absprache mit Ihrem Kunden!
- **Empfänger-bbs:** Dies ist die "Adresse", an die die in der Liefernachweisgruppe zusammengefaßten Lieferscheine versandt werden sollen. Für Billa ist dies 9002233000001
- **bbn\_01 bis bbn\_10:** Dies sind die bbn-Nummern der in diesem Liefernachweis zusammenzufassenden belieferten Filialen. bbn-Nummern sind insgesamt 8-stellig, die letzte Stelle ist die Prüfziffer. Die bbn-Nummer jedes Kunden ist ebenfalls in 1-1-4 unter "B" einzugeben. Für alle Billa-SB-Filialen ist zB die bbn-Nummer 90022333
- **Letzte Übertragungsnummer:** Die Norm erfordert eine eindeutige, aufsteigende Übertragungsnummer. Mit jeder DESADV-Übertragung wird diese Nummer um 1 hochgezählt. Sie können eine beliebige Anfangsnummer setzen, eine möglichst niedere Zahl ist anzuraten (0 = Null)

## **L - Übertragungsnummern aus allen LS löschen!**

Wie schon erwähnt, wird die Übertragungsnummer in alle Lieferscheine einer DESADV-Übertragung gesetzt. Die Lieferscheine sind dann für den nochmaligen Versand gesperrt! Dieser Punkt ermöglicht es Ihnen, diese Übertragungsnummer aus allen übertragenen Lieferscheinen zu löschen und dann eine Übertragung zu wiederholen.

Eine DESADV-Übertragung kann fehlschlagen! Sie schlägt dann fehl, wenn das nach der DESADV-Zusammenstellung (und Markierung der Lieferscheine) angeworfene IBM-Programm sich nicht in das Ecodex-Netz einwählen kann. Sei es, daß Sie vergessen haben, das Modem einzuschalten, sei es, daß das Netz überlastet war. Im Endeffekt kommt es auf ads gleiche heraus: Die Lieferscheine sind als markiert gekennzeichnet, aber nicht wirklich an den Empfänger versandt worden. Dieser Punkt ermöglicht es Ihnen, die Markierung der Lieferscheine aufzuheben und einen nochmaligen Versand durchzuführen.

Dieser Punkt ermöglicht es Ihnen, die Übertragungsnummer aus den Lieferscheinen von/bis LS-Datum zu löschen. Dies soll zur Bequemlichkeit dienen, falls mehrere Tage nachträglich versandt werden müssen. Wenn Sie nur die Übertragung eines Tages wiederholen müssen, dann geben Sie bitte in die beiden Eingabefelder das gleiche Datum ein.